



Kompetent und konsequent **gegen** Antisemitismus

Intensivlehrgang für Pädagog*innen in sechs Modulen

Ob in Verschwörungserzählungen, Holocaustrelativierung oder antisemitischer Diffamierung auch in Bezug auf Israel – Antisemitismus ist ein facettenreiches und wandelbares Phänomen, das in allen Bereichen unserer Gesellschaft Anknüpfungspunkte findet. Weil er häufig in Codes und unterschwellig Ausdruck findet, ist Antisemitismus als solcher oft nicht leicht zu erkennen und zu unterbinden.

Der sechsteilige Lehrgang von SABRA verbindet Informationen zum Phänomen Antisemitismus mit handfesten pädagogischen Methoden und Handlungsempfehlungen.

Die Teilnahme an allen Modulen wird empfohlen, ist aber keine Voraussetzung. Die Fortbildung ist kostenlos und die Teilnahme wird bescheinigt.



Termine

modul 01 Jüdisches Leben in Deutschland

01

Do. 2. Februar 2023

Seit wann leben Jüdinnen*Juden in Deutschland und wie sieht ihr Alltag heute in Deutschland aus? In diesem Modul werden Geschichte und Gegenwart des Judentums in Deutschland nahegebracht und der Film „8x2 Jüdische Perspektiven“ mit pädagogischen Begleitmaterialien vorgestellt.

modul 02 Gegenwärtige Formen des Antisemitismus

02

Di. 14. März 2023

Antisemitismus, was ist das eigentlich und wie erleben ihn Jüdinnen*Juden? In diesem Modul wird Antisemitismus in seinen historischen und gegenwärtigen Erscheinungsformen und Wirkungsmechanismen beleuchtet. Antisemitische Codes und Äußerungen werden dekonstruiert und somit erkennbar gemacht.

modul 03 Antisemitismuskritische Bildungsarbeit

03

Mi. 10. Mai 2023

Bildung gegen Antisemitismus – aber wie? Der virtuelle Methodenkoffer MALMAD stellt gesammelte und eigens entwickelte Methoden und komplette Module zusammen, sowie Hintergrundinformationen, Glossare, landesweite Exkursionsziele und mehr für Ihre antisemitismuskritische Bildungsarbeit zur Verfügung.

modul 04

Was tun bei antisemitischen Vorfällen in der Schule?

Di. 13. Juni 2023

Was tun bei Antisemitismus im schulischen Kontext? In einem Input zum Schulrecht werden die rechtlichen Rahmenbedingungen und jüdische Perspektiven auf Antisemitismus an Schulen thematisiert. Es werden Handlungsempfehlungen bei antisemitischen Vorfällen im Bildungskontext anhand von Beispielen aus der Beratungspraxis angewendet und mögliche Gegenmaßnahmen im System Schule erarbeitet.

modul 05

Verschwörungserzählungen und Antisemitismus

Di. 12. September 2023

Warum die Juden? Warum die Radfahrer? Es wird erörtert, warum Menschen an Verschwörungen glauben und vorgestellt, wie diese Themen in Bildungskontexten methodisch aufgegriffen werden sollten und dabei Fallstricke im Umgang mit Verschwörungsglaube im Grenzbereich zur Gesellschaftskritik vermieden werden können.

modul 06

Schuldabwehr und Hass auf Juden

Mi. 8. November 2023

„Die Deutschen werden den Juden Auschwitz nie verzeihen.“ Statt einer oft auch schmerzhaften Auseinandersetzung mit den eigenen Verstrickungen in der Familie wurde und wird heute gefordert, dass ein Schlussstrich unter die Erinnerung(sarbeit) gezogen wird. In diesem Modul geht es um den Mechanismus der „Schuldabwehr“ und darum, wie Pädagog*innen dieser spezifischen Form des Antisemitismus begegnen können.

Anmeldung und Informationen

Jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr
in den Räumen der
Jüdischen Gemeinde Düsseldorf.

Die Teilnahme an allen Modulen wird empfohlen,
ist aber keine Voraussetzung. Bitte beachten Sie,
dass die **Anmeldedfrist** jeweils eine Woche vor dem
entsprechenden Veranstaltungstermin endet.
Die Platanzahl bei den einzelnen Modulen ist
begrenzt, Teilnehmende der gesamten Reihe
haben Vorrang.

Anmeldung unter:
<https://forms.office.com/e/iVajjxyh9>

Scan mich!



Jüdische Gemeinde Düsseldorf
Paul-Spiegel-Platz 1

Eingang: Zietenstraße 50
40476 Düsseldorf

Telefon: 0211 94195988
E-Mail: sabra@jgdus.de
www.sabra-jgd.de
www.malmaid.de



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Illustrationen: Anastasia Steinke

